

26. Mai 2009

Nr. 43/2009

Gemeinsame Pressemitteilung von IG Metall und Schaeffler Gruppe:

**IG Metall und Schaeffler Gruppe vereinbaren Beschäftigungssicherung -
Betriebsbedingte Kündigungen bis Mitte 2010 ausgeschlossen, sofern Kostensenkung
von 250 Millionen Euro erzielt wird**

Frankfurt/Herzogenaurach - Eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung haben heute Berthold Huber, Erster Vorsitzender der IG Metall und Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schaeffler Gruppe unterzeichnet. Die Vereinbarung trägt außerdem die Unterschriften des Gesamtbetriebsratsvorsitzenden der Schaeffler KG, Norbert Lenhard, und des Konzernbetriebsratsvorsitzenden der Schaeffler Gruppe, Uwe Beckmann.

Diese Übereinkunft ist das erste praktische Ergebnis der Zukunftsvereinbarung zwischen der IG Metall und den Gesellschaftern der Schaeffler Gruppe vom 23. Februar 2009.

Betriebsbedingte Kündigungen sind nunmehr bis 30. Juni 2010 ausgeschlossen, wenn die Personalkostensenkungen durch einen gemeinsam vereinbarten Maßnahmenkatalog erreicht werden. Infolge der Auswirkungen der Wirtschaftskrise mit deutlich reduzierten Auftragseingängen und Umsätzen muss die Schaeffler Gruppe rund 250 Mio. Euro bei den Personalkosten einsparen. Der Maßnahmenkatalog sieht vor, dass die Kostensenkungen Standort für Standort über Arbeitszeitverkürzung mit Anpassung der Löhne und Gehälter, die weitere Nutzung der Kurzarbeit, freiwillige Aufhebungsverträge, Altersteilzeit, Kürzung von Einmalzahlungen sowie die Gründung von Transfergesellschaften erzielt werden, um nicht betriebsbedingt kündigen zu müssen.

„Diese Vereinbarung ist das konkrete Ergebnis intensiver und konstruktiver Verhandlungen aller involvierter Parteien, stets mit dem Ziel, die notwendigen Kostensenkungen für 2009

ohne betriebsbedingte Kündigungen zu realisieren“, sagte Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schaeffler Gruppe.

Berthold Huber, Erster Vorsitzender der IG Metall: „Mit dieser Vereinbarung gewinnen wir Zeit. Es ist die richtige Antwort auf den massiven Konjunkturunbruch, der besonders die Metallindustrie trifft. Die Familie Schaeffler hat mit dieser Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung unter Beweis gestellt, dass sie zu der vor drei Monaten mit der IG Metall unterzeichneten Zukunftsvereinbarung steht.“

Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Schaeffler KG, Norbert Lenhard, sieht in der vereinbarten Beschäftigungssicherung eine wichtige Garantie für die Belegschaften im künftigen Konzernverbund mit Continental: „Unsere Kolleginnen und Kollegen haben jetzt mehr Sicherheit und können sich so weiterhin auf ihre wichtige Arbeit konzentrieren. Erfreulich ist auch, dass die Auszubildenden übernommen werden.“

Inzwischen haben sich IG Metall und die Schaeffler Gruppe auch auf die Einführung der Unternehmensmitbestimmung für die Schaeffler Gruppe verständigt. Demnach soll ein Aufsichtsrat, bestehend hälftig aus Arbeitnehmervertretern, hälftig aus Arbeitgebervertretern eingeführt werden. Details müssen noch geregelt werden, ebenso wie eine Kapitalbeteiligung der Beschäftigten der Schaeffler Gruppe zu realisieren ist.

Ansprechpartner:

Georgios Arwanitidis (für IG Metall)

+49 69 66 93 2674

georgios.arwanitidis@igmetall.de

Detlef Sieverdingbeck (für die Schaeffler Gruppe)

+49 9132 822277

detlef.sieverdingbeck@schaeffler.com